

Bonn, Februar 2021

Presseeinladung

Online-Pressekonferenz „Geschlechterverteilung in deutschen Berufsorchestern“

geeignet zur Berichterstattung am Internationalen Frauentag, 8. März

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Deutsche Musikinformationszentrum (miz), eine Einrichtung des Deutschen Musikrates, hat in einer umfassenden Vollerhebung die Geschlechterverteilung in deutschen Berufsorchestern untersucht. Die Ergebnisse werden gemeinsam mit den Partnern Deutsche Orchestervereinigung und Deutscher Bühnenverein am **Dienstag, 2. März, um 10 Uhr** in einer Pressekonferenz bekannt gegeben.

Zu den untersuchten Aspekten der Studie gehören folgende Fragestellungen:

- Wie viele Frauen musizieren in deutschen Berufsorchestern?
- Wie sind Frauen in den einzelnen Stimmgruppen vertreten?
- Wie viele Frauen nehmen höhere Dienststellungen (Konzertmeisterin, Solo u.a.) ein?

In der Pressekonferenz stellt der Leiter des Deutschen Musikinformationszentrums, Stephan Schulmeister, mit seinem Team die Ergebnisse, die auch als Infografikposter aufbereitet wurden, vor. Anschließend laden wir Sie zu einer Diskussionsrunde ein. Zu den Speakern zählen Expertinnen und Experten aus der Orchesterlandschaft:

- Ruth Ellendorff – Tubistin Oldenburgisches Staatsorchester
- Marc Grandmontagne – Geschäftsführender Direktor Deutscher Bühnenverein
- Gerald Mertens – Geschäftsführung Deutsche Orchestervereinigung
- Susann Eichstädt – Stellvertretende Generalsekretärin Deutscher Musikrat e.V.
- Christine Christianus – Frauenbeauftragte Staatsorchester Saarbrücken
- Moderation: Barbara Haack

Die Online-Pressekonferenz wird mit Hilfe der Kommunikationssoftware Zoom Webinare übertragen. Sie können von überall aus teilnehmen sowie per Live-Chat Fragen stellen. Ein Zoom-Konto oder eine Vorabmeldung ist nicht notwendig.

Um an der Pressekonferenz teilzunehmen, klicken Sie bitte auf den nachfolgenden Link:
<https://us02web.zoom.us/j/82297856861?pwd=bk9ESHdUSkxYWWI5RDZGdFpnRUJGdz09>
Kenncode: 058124

Die Konferenz beginnt am **Dienstag, 2. März 2021, 10:00 Uhr**.

Die Diskussionsrunde wird mitgeschnitten, wobei nur die Diskussionsteilnehmer sichtbar sein werden. Mit Ihrer Einwahl erklären Sie sich damit einverstanden.

Förderer:

Eine digitale Pressemappe wird im Anschluss an die Veranstaltung an den bestehenden Presse-Verteiler versandt. Sollte Ihre Adresse nicht zum Bestand unseres Presse-Verteilers gehören, freuen wir uns über eine E-Mail an steinbeck@musikrat.de.

Bitte beachten Sie hier die Sperrfrist 8. März (Weltfrauentag).

Auf Ihre Teilnahme freuen wir uns.

Mit besten Grüßen

Dr. Anke Steinbeck
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Über das MIZ:

Unter dem Dach des Deutschen Musikrats erfasst und dokumentiert das **Deutsche Musikinformationszentrum (MIZ)** Strukturen und Entwicklungen der Musikkultur. Das Spektrum reicht dabei von der musikalischen Bildung und Ausbildung über das Amateurmusizieren, die Musikförderung und die professionelle Musikausübung bis zu den Medien und der Musikwirtschaft. Gefördert wird das MIZ durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, die Kulturstiftung der Länder, die Stadt Bonn sowie von privater Seite durch die GVL.

Über den Deutschen Musikrat:

Der **Deutsche Musikrat (DMR)** ist der Dachverband des Musiklebens in Deutschland und Träger zahlreicher Förderprojekte. Die Organisation fügt sich zusammen aus dem **Deutscher Musikrat e.V.** sowie der **Deutscher Musikrat gemeinnützige Projektgesellschaft mbH** und vertritt die Interessen von rund 14 Millionen Musizierenden. Das Generalsekretariat des Vereins in Berlin steht für das musikpolitische Wirken des Verbands mit seinen rund 100 Mitgliedorganisationen und 16 Landesmusikräten. Die Projektgesellschaft in Bonn organisiert die zwölf langfristig angelegten Projekte: Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler, Bundesjazzorchester, Bundesjugendorchester, Deutscher Chorwettbewerb, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutsches Musikinformationszentrum (MIZ), Dirigentenforum, Förderprojekte Zeitgenössische Musik, Jugend jazzt, Jugend musiziert und PopCamp. Der DMR wurde 1953 gegründet, hat sich als Mitglied der UNESCO in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Pressekontakt:

Dr. Anke Steinbeck, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Deutscher Musikrat gGmbH * Weberstr. 59 * 53113 Bonn
Tel.: 0228 / 2091-165 * Fax 0228 / 2091-200 * Mail: steinbeck@musikrat.de * www.musikrat.de

Geschäftsführer: Stefan Piendl
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Prof. Martin Maria Krüger
Sitz der Gesellschaft: Bonn
Amtsgericht Bonn
HRB 12672

Förderer: